

Wer einmal lügt, muss weiter lügen

Gosenbacher Kom(m)ödchen sorgt mit neuem Bühnenstück für gute Laune

juli Gosenbach. Vorhang auf für „Der Meisterlügner“ hieß es am Samstag Abend im Gosenbacher Bürgerhaus. Zur Premiere der neuen Produktion des „Gosenbacher Kom(m)ödchens“ waren die Reihen voll besetzt. Die Darsteller unterhielten ihr Publikum in gewohnt guter Manier, diesmal mit einem Dreiaakter von Hans Kirchhoff.

Mit Lars Hippenstiel, Melanie del Valle und Anja Schuß feierten drei junge Mitglieder des Ensembles ihr Debüt auf der Gosenbacher Bühne. Lampenfieber befalle jedoch nicht nur den Nachwuchs, sondern nach wie vor auch die alten Hasen, erzählte Marianne Merten, die wie ihr Mann Rainer Merten schon sehr lange alljährlich ein abendfüllendes Theaterstück auf die Beine stellt. Auch Sabine Dreeschen und Christel Görzel sind schon Institutionen in der heimischen Theaterszene.

Innerhalb von drei bis vier Monaten hätten sie den Schwank auf die Beine gestellt, berichtet Heinz Pietschmann, ebenfalls ein Urgestein der Laienspielgruppe. Die Theatermacher freuten sich besonders, dass am Samstag trotz der großen Konkurrenz an Veranstaltungen in der näheren Umgebung so viele Zuschauer, darunter auch zahlreiche junge Leute, den Weg zu ihnen fanden. Auch viele Nicht-Gosenbacher saßen im Publikum, stellte Pietschmann zufrieden fest.

Wenn man die Darsteller persönlich kennt, hat das Stück seinen besonderen Reiz: Der größte unter ihnen, Dennis Friedrich, in Frauenkleid, Stöckelschuhen und „Sauerkraut“ am Kopf etwa sorgte schon für extra Lacher an sich. Und eingebettet in die Handlung wurde es spannend und lustig zugleich: „Der Meisterlügner“ Paul Stein lässt seinem Einfallsreichtum freien Lauf, um seine Frau und seine beiden Töchter allein an die

Nordsee zu schicken. Denn er zieht es vor, sich mit seinem Schwiegersohn Heinz (Thomas Immel), seinem Schwiegersohn in Spe Horst (Dennis Friedrich) und dem einen oder anderen Gläschen Alkohol ein paar erholsame Tage zu Hause zu gönnen. Bis es soweit kommt, gilt es, noch einige Hürden zu überwinden, die das routiniertere Familienoberhaupt Paul aber mit Hilfe der beiden jungen Männer locker nimmt.

Doch als sie ihre Frauen im Urlaub und sich zu Hause an Nummer sicher glauben, beginnen die Komplikationen erst richtig. Wer einmal lügt, muss meistens weiter lügen, und so verstricken sich die Herren, sehr zur Erheiterung des Publikums, in ein kompliziertes Geflecht, in dem auch

die nicht zu unterschätzende Schwiegermutter und deren Verfloßener eine nicht unwichtige Rolle spielen. Zur Krönung taucht auch noch just in dem Moment der Pauls und Horsts Chef auf, als sie sich mit einem Double desselben versuchen, aus der Affäre zu ziehen.

Mehr soll hier nicht verraten werden, denn am kommenden Freitag und Samstag, 11. und 12. März, jeweils um 20 Uhr, sorgt das Kom(m)ödchen im Gosenbacher Bürgerhaus noch für weitere heitere Stunden. Die Aufführung am Samstag, 19. März, 20 Uhr, die im Burbacher Heimhof-Theater geplant war, wird aufgrund von Bauarbeiten in dem Theater ebenfalls im Gosenbacher Bürgerhaus gezeigt.



Das kleine Schauspiel ist geglückt: Horst (Dennis Friedrich, l.) ist als seine Schwester durchgegangen, worauf er erst einmal mit Paul (Rainer Merten) anstößt.